

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Buchfart-Legefeld
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Ausgabe Nr. 81 / Herbst / September - November 2023

Erntedank - Bilanz ziehen - Abschied nehmen

*Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich,
was mit Danksagung empfangen wird.*

Die Bibel: 1. Brief an Timotheus 4,4



Bild: Mähdrescher auf einem abgeernteten
Rapsfeld nahe Buchfart
Foto: Katrin Kürbs

Sie finden uns im INTERNET:

www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/

Das erste Wort



Und sie aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrigen Brocken auf, sieben Körbe voll.

Markus 8,8

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Fest hat seine eigene Botschaft. Für Christen ist das eine frohe Botschaft, genannt „Evangelium“.

Zum Evangelium vom Erntedankfest gehört ein Abschnitt aus dem Markusevangelium, in dem erzählt wird, dass Jesus Brot unter den Menschen austeilte und von der Gabe viele Menschen satt werden.

Hier geht es ums satt werden. Und auch darum, dass wir alle das Gefühl des Hungers kennen. Damit ist selbstverständlich im übertragenen Sinne der Hunger nach Liebe, Leben und Gerechtigkeit gemeint. Dass dieser Hunger gestillt werden kann, treibt uns immer wieder neu an.

Zugleich legen sich hier aber die Fragen nach Reichtum und Armut nahe. Wie gut ist es, wenn wir hören, dass eigentlich alle Menschen satt werden könnten. Und wie traurig und dumm, wenn Getreideexporte und Handelswege missbraucht werden, um Machteinflüsse zu gewinnen, ohne Rücksicht auf die, die darunter zu leiden haben.

Ein Mähdrescher auf einem Feld ist eine faszinierende Erscheinung. Wer ihm bei der Arbeit zuschaut, der ist beeindruckt von der Technik. Wie er sich durch die gewachsene und gereifte Frucht frisst und am Ende das Korn ausspuckt. Und wie Traktoren die voll beladenen Anhänger dann abtransportieren.

Im Gespräch mit Landwirten bei uns höre ich, dass man nicht unzufrieden ist, auch wenn der lange erwartete und dringend gebrauchte Regen zum falschen Zeitpunkt kommt, nämlich mitten in der Raps- und Getreideernte.

Viele Rapsfelder sind leider verdorben. Und das Getreide verliert deutlich an Qualität, was dazu führt, dass man es nicht mehr zu Brot backen kann, sondern allenfalls an Tiere verfüttern.

Worin dabei die Schwierigkeiten bestehen, kann man auf der Internetseite eines der Bauernverbände Deutschlands nachlesen:

Erst in der vergangenen Woche hat die Welthungerhilfe eine wachsende Zahl von hungernden Menschen weltweit beklagt und als Ursache dafür Klimakrise, Kriege (usw.) benannt", sagt Detlef Kurreck. Vom Ziel der Weltgemeinschaft, bis 2030 keinen Menschen mehr hungern zu lassen, sei man weit entfernt. Es sei Aufgabe der Politik das Menschenrecht auf Ernährung genauso intensiv zu verfolgen, wie die Ziele im Natur- und Klimaschutz. „Die Landwirte in Deutschland können dafür einen großen Beitrag leisten. Dafür müssen aber die politischen Rahmenbedingungen stimmen.“ www.bauernverband-mv.de

Nicht nur zum Erntedankfest gehört mein Respekt den Landwirten, die trotz aller Schwierigkeiten ihre Arbeit tun. Wenn ich im Supermarkt nach einer Tüte Mehl greife, dann weiß ich, dass zuvor ein Feld bearbeitet, die Bedingungen für Wachstum, Reife und Ernte gestimmt haben müssen und der Weg über eine Mühle, den Handelsweg bis hin zur Kasse funktioniert haben müssen. So selbstverständlich ist das, glaube ich, gar nicht. Ein naheliegender Grund, unserem Herrgott dankbar zu sein. Ich hoffe, dass wir das noch können. Eine gesegnete Zeit in diesem Herbst wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Joachim Neubert

Reformation Reformation

*Jesus sagte zu seinen Jüngern:
Wem viel gegeben ist, bei dem wird
man viel suchen; und wem viel
anvertraut ist, von dem wird man
umso mehr fordern.*

Lukas 12.48b

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes. Das ist ein fordernder Bibelvers. Was fordert Gott? Wieviel ist viel? Kann ich dem gerecht werden? Beim Lesen dieses Verses entsteht immer ein kleines Unbehagen. Neben dem darin enthaltenen Zuspruch, die Gaben zu nutzen, sind für mich die obigen Fragen doch manchmal beunruhigend.

Uns ist viel anvertraut. Jedem persönlich seine Gaben und Aufgaben. Und uns Menschen ist diese ganze Welt anvertraut. Mit allem, was darauf lebt. Doch offenbar sind wir mit dieser Gabe oft überfordert. Der Gegensatz von arm und reich, die damit verbundene Ausbeutung anderer Menschen. Umweltzerstörung, Kriege und Friedlosigkeit. Die Liste scheint endlos und kann traurig und verzweifelt machen.

Am 31. Oktober feiern wir das Reformationsfest. An diesem Tag erinnern wir uns daran, dass Martin Luther dem Glaubensleben eine Wendung gegeben hat und die Gnade Gottes in den Vordergrund gerückt ist.

Trotz all dem, was auf unserer Welt falsch läuft, haben wir einen gnädigen Gott. Der uns mit so vielen Gaben, Aufgaben und Begabungen ausgestattet hat. Einen Gott, der gleichzeitig Gnade gibt, auch wenn er uns nicht aus der Verantwortung entlässt.

Vielleicht fühlen sich die Verhältnisse unserer Welt oft zum Verzweifeln an. Danach, dass man gar nichts tun kann.

Am Reformationstag aber kann der Gedanke an die Gnade und Liebe Gottes ganz neu Hoffnung schenken. Hoffnung, dass wir das Vertrauen, das Gott in uns setzt, auch wert sind. Wie Kinder, die wissen, dass die Eltern sie lieben, auch wenn sie Fehler machen.

Mit allem was Gott jedem einzelnen gibt, sind wir dazu angehalten, unser Leben zu gestalten und damit beizutragen, dass diese Welt und dieses Leben lebenswert bleiben. Manchmal vielleicht in kleinen Schritten.

Es ist etwas, das wir aktiv tun können: Die Liebe Gottes, die wir geschenkt bekommen, selbst anzunehmen und an andere Menschen weiterzugeben.

Wieviel ist viel? Gott stattet uns mit unendlicher Gnade und unendlicher Liebe aus. Dies ist das Rüstzeug in dieser Welt. Es ist uns anvertraut. Und wird gefordert. Liebe und Gnade zu geben in einer Welt, die Macht, Reichtum und Ruhm hochhält, das kann anstrengend werden. Gott vertraut uns und fordert von uns, dass wir das auch tun. Und dann klingt der oben stehende Bibelvers ganz anders. Ich bin froh, dass Jesus das so gesagt hat. Das bringt mich immer wieder neu zum Nachdenken.

An all das erinnert uns der Reformationstag.

*An Christus glauben, ist die Kunst,
dass wir aus dem Haus in die Sonne gehen.*

*Die Sonne lässt ER scheinen, aber aus dem
Haus gehen,*

das musst du schon selber tun!

Martin Luther (1483-1545)

Einen schönen, besinnlichen, aber auch fröhlichen Feiertag wünscht Ihnen Ihre
Kristina Aisenpreis

Kinder und Jugend

Kinder und Jugend

ERNTE DANKFEST

Wir feiern Erntedank und laden zum Familiengottesdienst am Sonntag, 01.10.2023 um 14.00 Uhr in die Trinitatiskirche in Legefeld.

Die weiteren Termine für unsere Erntedankgottesdienste finden Sie / findet Ihr auf Seite 6 dieses Gemeindebriefes.

Zum Erntedankfest werden auch wieder die Kirchen, in denen entsprechende Gottesdienste stattfinden geschmückt. Herzliche Einladung!

Wir sammeln Erntegaben und Lebensmittel, die der Tafel in Weimar zugutekommen sollen. Diese Lebensmittel werden dringend für bedürftige Menschen benötigt. Außerdem bitten wir um Spenden für die Aktion „Brot für die Welt“



Bild: Unsere Lebensmittel (Foto: Joachim Neubert)

KONFIRMANDEN

Ab neuem Schuljahr startet eine neue Gruppe der Konfirmanden. Herzliche Einladung an Jugendliche der 7. Klassen. Der Konfirmandenunterricht findet immer während der Schulzeit einmal wöchentlich statt (Absprachen). Weitere Informationen ergehen an Eltern und Konfirmanden bei einem ersten Treffen. Rückfragen können Sie / könnt Ihr gerne an das Pfarramt stellen. Kontakt siehe Seite 12!

RELIGIONSUNTERRICHT

Der schwierigen Situation zur religiösen Begleitung der Kinder in unseren Gemeinden kann ein gutes Stück entgegengewirkt werden durch die Chance, am Religionsunterricht teilzunehmen. Der Religionsunterricht ist Teil des Lehrprogramms in allen öffentlichen Schulen. Melden Sie Ihre Kinder dort an. Auch dazu können Sie sich mit Ihren Fragen an das Pfarramt wenden. Gerne ermutigen wir auf diesem Weg dazu, ohne Berührungsängste und völlig frei auf dieses Thema zuzugehen. RELI macht Spaß!

MARTINSTAG – Laternen nicht vergessen!

Samstag, 11.11.2023 um 17.00 Uhr Trinitatiskirche Legefeld

Martinsandacht in der Trinitatiskirche. anschließend Martinsumzug in Organisation von Ortsteilbürgermeisterin und weimarwerk-Stadträtin Petra Seidel und Vertretern des Vereins „Ortsverein Füreinander-Miteinander Legefeld e.V.“, in Begleitung der Legefelder Feuerwehr. Der Umzug endet am Bürgerhaus beim gemütlichen Beisammensein mit Bratwurst und Getränken.

RÄTSEL

Was steht hier?

16 6 1 18 18 5 18 14 5 21 2 5 18 20 9 19 19 20 7 5 18 14 5 2 18 1 20 23 21 5 18 19 20 5

Und hier?

10 5 19 21 19 9 19 20 5 9 14 7 21 20 5 18 8 9 18 20 5

WANDERTAG 64+ DES KIRCHENKREISES WEIMAR

Am Montag, dem 11. September 2023 findet die erste „Wanderung 64+“ des Evangelischen Kirchenkreises Weimar statt.

Start: 10.00 Uhr am Bahnhof Hetschburg

Weg: vom Bahnhof Hetschburg laufen wir nach Bergern, wo wir die Kirche besichtigen und eine kleine Andacht feiern. Danach geht's weiter zum Landgut Holzdorf (Ankunft am frühen Nachmittag).

Dort können Sie das Landgut mit seinem schönen Park besichtigen, die Cafeteria besuchen, sich im Laden des Landgutes umschauen und vieles mehr.

Gesamtstrecke: ca. 5 Kilometer.

Verpflegung: Selbstverpflegung für unterwegs, im Landgut Holzdorf gibt es eine warme Mahlzeit und ein kühles Getränk für jeden.

Kosten: 10,00 Euro (bitte vor Ort bezahlen) Ende: ca. 16.00 Uhr am Bahnhof Holzdorf

Anmeldung bis 25. August per Mail unter kirchenkreis.weimar@ekmd.de oder per Tel. 03643 – 80 58 40, Montag – Freitag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

SENIORENKREISE – HERZLICHE EINLADUNG!

- ! - Dienstag, 10.10. und Mittwoch, 11.10.2023, jeweils um 14.00 Uhr im „Betreuten Wohnen“ Legefeld
- - Mittwoch, 18.10.2023 um 14.00 Uhr „Schützenhaus“ Mechelroda

GOTTESDIENSTE IM PFLEGEZENTRUM LEGEFELD

- Dienstag, 12.09.2023 um 10.00 Uhr
- Dienstag, 17.10.2023 um 10.00 Uhr

Für Bewohner des Pflegezentrums Legefeld und des Betreuten Wohnen, herzliche Einladung auch an Angehörige!

RÄTSELFRAGE

Sie ist die Mutter eines berühmten Menschen, der später allerdings ein wenig als eine Art Hippie verschrien war, weil er Kleidung aus Kamelhaaren trug und sich von Heuschrecken und wildem Honig ernährte. Außerdem rief er die Menschen auf, ihr Leben zu ändern und ein Bad zu vollziehen. Die gesuchte Frau war übrigens eine entfernte Verwandte der berühmtesten Mutter der Welt und verheiratet mit einem Pfarrer (naja, einem Priester).

WITZ:

"Wie viele Gebote gibt es?" fragt der Religionslehrer die Kinder in der Schule. Daraufhin meldet sich klein Frieda: "Zehn, Herr Lehrer!" sagt sie brav. Daraufhin fragt der Lehrer sie: "Und, wenn Du eins davon brichst?" Darauf kommt die Antwort prompt: "Dann gibt es nur noch neun."

Pinnwand - Gottesdienste

Pinnwand - Gottesdienste

Trinitatiszeit

03.09.2023 13. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Legefild Gelmeroda Kiliansroda	Gottesdienst Gottesdienst Abendgottesdienst	Neubert Neubert Neubert
10.09.2023 Tag d. offenen Denkmals	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst Geöffnete Kirchen	Neubert
17.09.2023 15. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Oettern Gelmeroda Legefild	GD mit Abendmahl Gottesdienst Abendgottesdienst	Neubert Neubert Neubert

Kirchweih

22.09.2023 Freitag	19.00 Uhr	Niedergrunstedt	Kirchweih- gottesdienst	Neubert
06.10.2023 Freitag	18.00 Uhr	Buchfart	Kirchweih- gottesdienst	Neubert

Trinitatiszeit

24.09.2023 16. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Böse
--	-----------	-----------	--------------	------

Erntedank

30.09.2023 Samstag	14.00 Uhr	Vollersroda	Erntedank-GD zum örtlichen Erntefest	Neubert
01.10.2023 17. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Gelmeroda Legefild	Erntedank-GD AM Familien-GD zum Erntedankfest Siehe Seite 4!	Neubert Neubert und Team

Zum Erntedankfest laden wir ein, unsere Kirchen für die Gottesdienste zu schmücken. Blumen und Erntegaben (die später zur Tafel nach Weimar gegeben werden) sind willkommen. Sprechen Sie sich mit den örtlichen Kirchenältesten ab oder melden Sie sich bitte im Pfarramt (siehe Seite 12!).

Trinitatiszeit

08.10.2023 18. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Neubert
--	-----------	-----------	--------------	---------

Gottesdienste - Pinnwand

Gottesdienste - Pinnwand

Trinitatiszeit

15.10.2023 19. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Legefeld Gelmeroda Possendorf	Gottesdienst Gottesdienst Abendgottesdienst	Neubert Neubert Neubert
22.10.2023 20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Obergrunstedt Gelmeroda Mechelroda	Gottesdienst Gottesdienst Abendgottesdienst	Neubert Neubert Neubert
29.10.2023 21. So. n. Trini	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Böse

Reformationstag

31.10.2022 Reformations- tag	10.00 Uhr	Weimar Herderkirche u.v.a.m.	Kantatengottes- dienst / J. S. Bach, Kantate BWV 76 „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“	Herbst / Kleijung / Bach- Kantaten- Ensemble Weimar
--	-----------	--	--	--

Ende des Kirchenjahres

05.11.2023 22. So. n. Trini	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Erler
11.11.2023 Samstag	17.00 Uhr	Legefeld	Martinsandacht Siehe Seite 4!	
12.11.2023 Drittletzter So. im Kirchenjahr	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Erler
19.11.2023 Vorl. Sonntag im Kirchenjahr	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Heller
26.11.2023 Letzter So. im Kirchenjahr	11.00 Uhr	Gelmeroda	GD mit Abendmahl und Gedächtnis der Verstorbenen	Heller

GD = Gottesdienst, AM = Abendmahl, Änderungen vorbehalten!

Hinweis: Aufgrund der schwierigen Vertretungssituation im Herbst weisen wir darauf hin, dass unsere Gemeindeglieder, Freunde und Gäste besonders auch zu den Gottesdiensten in Gelmeroda eingeladen sind. Außerdem gilt wie immer: Wünsche nach Gottesdiensten in Ihrer Kirche können erfüllt werden, wenn das rechtzeitig abgesprochen wird. Kontakt zum Pfarramt (siehe Seite 12!).

Bausachen Bausachen

Kirche Possendorf

Nach den signifikanten Rissbildungen der letzten Monate in der Kirche Possendorf liegt unterdessen ein fachliches Gutachten eines Ingenieurbüros für Statik und Konstruktion vor. Auf der Grundlage der Ergebnisse eines Vermessungsbüros und eines geologischen



Gutachtens wurde festgestellt, dass die statischen Probleme der Kirche vor allem auf die extreme Trockenheit in den vergangenen Jahren zurückzuführen sind. Grob gesagt ist deutlich geworden, dass auf der Ost-West-Achse der Kirche ein Bruch durch das gesamte Bauwerk geht. Die gesamte Südseite hat sich um einige Zentimeter geneigt, was zu der besagten Rissbildung geführt hat.

Es wurden auch die Kosten geschätzt, die zur Sanierung der Kirche benötigt werden. Diese belaufen sich auf ca. 431tausend Euro. Für den Gemeindegemeinderat ist das eine ebenso überraschende wie deprimierende Nachricht. Der Versuch, darauf entsprechend zu reagieren hat gezeigt, dass diese Bausumme im Ganzen nicht aufzubringen sein wird

und deshalb Bauabschnitte gebildet werden müssen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass unterdessen die Gespräche mit verschiedenen Fördermittelgebern angelaufen sind. Die Eigenmittel für einen ersten Bauabschnitt werden bei ca. 80tausend Euro liegen.

(Bild: Rissbildung am Süd-Ostfester, Foto: Joachim Neubert)

Mauritiuskirche Niedergrunstedt

Auch für diese Kirche gibt es unterdessen eine Perspektive zur weiteren Sanierung. Dort hat sich mit einem ähnlichen Programm wie in Possendorf (Statisches Gutachten, geologische und vermessungstechnische Untersuchungen) gezeigt, dass vor der grundsätzlichen Sanierung des Gebäudes (Fenster, Wände, Fußböden, Gestühl, Farbgebung, Portal usw.) die statische Sicherung der Kirche, besonders im Bereich der immer noch in Bewegung befindlichen Nordost-Seite abgesichert sein muss. Hier belaufen sich die Kosten auf geschätzte 220tausend Euro. Ursache für die Bewegung liegen aber weitestgehend nicht in der Geologie des Untergrundes, sondern in der gewagten Baukonstruktion der Kirche bei der Errichtung Anfang des 18. Jahrhunderts. Auch bauliche Eingriffe in den letzten Jahrzehnten und unsichere Begründungen der Emporenstützpfiler haben dazu beigetragen.

Auch hier können nur mithilfe von Fördermitteln die Probleme gelöst werden. Die geschätzte Summe des Eigenanteils für die Kirchengemeinde liegt bei ca. 100tausend Euro.

Weitere Baustellen an unseren Kirchen

An der Kirche Gelmeroda soll nun im Herbst die Westfassade erneuert werden. Es handelt sich um den letzten Bauabschnitt bei der Verfüguung des Mauerwerkes. Außerdem bekommt das Portal der Kirche eine Überdachung zum Schutz vor Schlagregen, der Eingangsbereich soll neu gepflastert werden. Unterstützung benötigen auch die Kirchen in Oettern und Legefeld. Auf dem historischen Friedhof in Legefeld wurde im Sommer die Sanierung von zwei der wertvollen alten Grabsteine abgeschlossen.

Ausdrücklich danken wir für jede Unterstützung zugunsten unserer Bauvorhaben!

Informationen Informationen

Spenden, Freiwilliger Gemeindebeitrag, Pachten und Gebühren

Wir bitten um Unterstützung! Der Freiwillige Gemeindebeitrag ist dafür bestimmt, dass wir unsere Gemeindegarbeit realisieren können. Neben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Konfirmanden) sowie unseren Senioren gehören dazu auch die Unterhaltung unserer Gebäude und des Gemeindezentrums. Auch die Erstellung unserer Gemeindebriefe, die Durchführung von Veranstaltungen und unserer Gottesdienste kosten selbstverständlich Geld. Und schließlich erzeugt Verwaltung ebenfalls Kosten, ohne die es kein funktionierendes Pfarramt mit seinen vielfältigen Aufgaben gibt.

Auf diesem Wege erinnern wir an die Begleichung der Pachten und jeweiligen Gebühren für Grundstücke und Gräber auf den Friedhöfen.

Herzlichen Dank, wenn Sie uns auf diesem Wege helfen und unsere Arbeit unterstützen.

Verstärkung im ehrenamtlichen Team der Autobahnkirche

Die Kirche Gelmeroda wird seit vielen Jahren durch ein Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer unterstützt. Diese Hilfen machen den Betrieb unserer zentralen Kirche im Kirchspiel erst möglich. Die Kirche Gelmeroda ist eine unserer Gemeindekirchen. Sie ist aber zugleich weltberühmt als die „Feiningerkirchen“, die der deutsch-amerikanische Bauhauskünstler Lyonel Feininger (1871-1956) als sein wichtigstes Motiv gewählt hatte. Und sie ist eine Autobahnkirche. Etwa zwanzigtausend Besucher kommen jährlich zu dieser Kirche, in der an jedem Sonntag um 11.00 Uhr ein Gottesdienst stattfindet. Dringend suchen wir Verstärkung für unser ehrenamtliches Team. Dies betrifft die Absicherung des Kirchendienstes und die Betreuung als verlässlich geöffnete Kirche. Wir würden uns freuen, Unterstützung zu bekommen. Bitte wenden Sie sich an die örtlichen Gemeindekirchenräte oder an das Pfarramt in Buchfart (Kontakt siehe Seite 12).

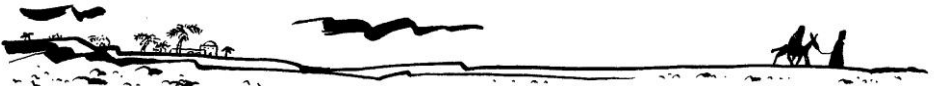
Weihnachten – jetzt schon daran denken

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe.

Die Bibel / Lukasevangelium 1,78

Im Laufe des Herbstes verdichten sich die Gedanken an das kommende Weihnachtsfest. Wie in jedem Jahr möchten wir dazu einladen, sich an den Vorbereitungen für unsere Christvespern und Weihnachtsgottesdienste zu beteiligen. Es wird ganz sicher wieder das gleiche Programm sein, das in unseren Dörfern abläuft, damit es für alle ein schönes Fest werden kann. Gesucht werden dafür Menschen, die einen Weihnachtsbaum besorgen, aufstellen und schmücken. Die Kinder müssen gesammelt werden, die dann das Krippenspiel vorbereiten und einstudieren. Verschiedene weitere Hilfen sind bei der Vorbereitung gefragt. Ganz herzlichen Dank für alles, was dafür getan wird.

Achtung: Der Heilige Abend liegt in diesem Jahr wieder auf dem Abend des 4. Advent. Das bedeutet, dass sich einige der gewohnten Abläufe verschieben werden.



Erinnerung und Hoffnung

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Wenngleich die Jahreszeiten Winter, Frühling, Sommer und Herbst eher ungewöhnliche Wetterneigungen gezeigt haben, haben wir doch wieder viel Grund zur Dankbarkeit. Denn nach den anstrengenden Corona Einschränkungen hatten wir in diesem Jahr viele Möglichkeiten gemeinsame Feste und Feiern zu erleben. Das gemeinsame Feiern und Begegnen hat eine bewusstere Form angenommen. So rundet sich unser Kirchenjahr und wir gehen auf einen Feiertag zu, der im November liegt: Der Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt.

Die Gräber unserer lieben Verstorbenen werden gleichsam zu Erinnerungsorten. Mit Gestecken, Grabkerzen und Tannengrün werden die Gräber festlich eingedeckt. Ein Ausdruck der Verehrung, des Andenkens, auch als Hoffnungszeichen der ewigen Verbindung an das, was den Menschen ausmacht. Seine Lebensgeschichte: Das Gelungene und das Schwere, das Überwindende und das Geschenke. Und so wird all das, was wir beim Abschiednehmen in der Trauerandacht nur anreißen können, so hoffe ich, in unseren Herzen und in Gottes ewiger Fürsorge I e b e n!

Totensonntag / Ewigkeitssonntag. Beides brauchen wir, die Trauernden. Beides braucht unser Herz, unsere Seele. Dass wir uns in Liebe erinnern an die, die verstorben sind, mit Dankbarkeit, mit tiefer Trauer und oft auch mit Klage, warum etwas geschehen ist.

Wir brauchen zugleich die Hoffnung auf die EWIGKEIT

Ein Ort? Ein Raum? Ein Land? Oder etwas ganz anderes? Treffe ich dort eines Tages meine Liebsten wieder?

Es geht um das ewige Leben und die urchristliche Hoffnung darauf, dass Jesus eines Tages wiederkehrt und mit uns Lebenden und den schon Gestorbenen die Welt vollendet, neu macht.

In der Bibel wird an einigen Stellen erzählt: Von der goldenen Stadt, von einem paradiesischen Garten und vom ewigen Frieden unter Menschen und Tieren.

Doch es gibt, so sagt Pfarrer Michael Ellendorf, *"keinen Bauplan vom ewigen Leben."*

Und weiter: *"Stellt es euch so schön vor, wie ihr nur könnt. Alle Sehnsucht, die ihr hier in euch tragt: Dort wird sie erfüllt. Angst, Schmerzen, Unsicherheit gibt es dort nicht. Alles wird schön sein, leicht, einzigartig."*

Nichts weniger als ein neuer Himmel und eine neue Erde. So steht's ganz am Ende der Bibel."

(Zitat: www.ndr.de/kirche/Letzte-Fragen-Was-kommt-denn-nun-nach-dem-Tod)

Selbst wenn das unsere Vorstellung übersteigt, dürfen wir noch ein tröstendes und einladendes Wort von Jesus aufnehmen:

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen, und ich gehe jetzt hin, um dort einen Platz für euch bereit zu machen.

Johannes 14,2

Die Friedhöfe, Erinnerungsorte für unsere lieben Verstorbenen, sind oft neben unseren Kirchen angelegt. Die Kirchen sind besondere Orte, in denen Christen Erinnerung und Hoffnung nicht nur am Totensonntag miteinander teilen. Dazu laden wir Sie gerne ein!

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie
Ihre Ursula Böse

Freude und Leid

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE HEILIGE TAUFE VON:

- * Freya Luise Werner aus Legefefeld am 21.05.2023 in der Ev.-Luth. Trinitatiskirche zu Legefefeld
- * Sonja Claire Riesenberg aus Legefefeld am 28.05.2023 in der Ev.-Luth. Trinitatiskirche zu Legefefeld
- * Aaron Nepomuk Ehrlichmann aus Weimar am 04.06.2023 in der Ev.-Luth. Trinitatiskirche zu Legefefeld
- * Elena Gudrun Lippold aus Kiliansroda am 16.07.2023 in der Ev.-Luth. Kirche zu Kiliansroda
- * Emmi Stubenrauch aus Kiliansroda am 13.08.2023 in der Ev.-Luth. Kirche zu Kiliansroda

DEN SEGEN GOTTES ANLÄSSLICH IHRER TRAUUNG EMPFINGEN:

- * Torsten Klemp und Rebecca Schlage-Klemp aus Possendorf am 24.06.2023 in der Ev.-Luth. Kirche zu Possendorf

DEN SEGEN GOTTES ANLÄSSLICH IHRER EISERNEN HOCHZEIT EMPFINGEN:

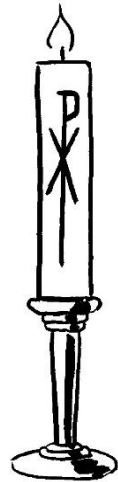
- * Waldo Reuße und Christa, geb. Schumann aus Linda am 05.07.2023

WIR TRAUERN UM:

- * Leni Lang, geb. Schramm aus Legefefeld, verstorben am 14.06.2023 im 84. Lebensjahr
- * Roswitha Ehrhardt, geb. Wendelmuth aus Schoppendorf, verstorben am 21.06.2023 im 79. Lebensjahr
- * Dieter Hollstein aus Legefefeld, verstorben am 29.06.2023 im 46. Lebensjahr
- * Gudrun Kliemt, geb. Noeske aus Legefefeld, verstorben am 04.07.2023 im 89. Lebensjahr
- * Alfred Kliemt aus Legefefeld, verstorben am 02.08.2023 im 88. Lebensjahr
- * Wilfried Häusler aus Possendorf, verstorben am 16.07.2023 im 75. Lebensjahr
- * Horst Lang aus Legefefeld, verstorben am 30.07.2023 im 87. Lebensjahr

O Herr, in deinen Armen bin ich sicher. Wenn du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten. Ich weiß nichts von der Zukunft, aber ich vertraue auf dich.

Franz von Assisi (1181-1226)



Für Amtshandlungen anlässlich von besonderen Fällen im Gemeindeleben wie Taufen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen, Konfirmationsjubiläen und dergleichen bitten wir Sie, sich rechtzeitig zur Terminplanung und für die notwendigen Absprachen im Pfarramt zu melden oder einen der örtlichen Gemeindeglieder bzw. Örtlichen Beiräte anzusprechen.

(Kontakte siehe Seite 12!)

Adressen Adressen

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband BUCHFART - LEGEFELD

Vorstand des Gemeindegemeinderates:
1. Vorsitzender: Pfarrer Joachim Neubert /
stellvertretende Vorsitzende: Sabine König
und Jörg Neufang

Ev.-Luth. Pfarramt Buchfart-Legefeld und Autobahnkirche Gelmeroda

Büro: Ilka Lincke (Dienstagnachmittag)

99438 Buchfart, Brauhausgasse 14
Telefon 03643 – 909038
E-Mail evangpfarrambuchfart@t-online.de

[www.kirchenkreis-
weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-
kirchen/buchfart-legefeld/](http://www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/)

**Kontoverbindung für den Ev.-Luth.
Kirchengemeindeverband Buchfart-
Legefeld für alle Zahlungen bei der
Evangelischen Bank (EB eG.)**
IBAN DE83520604100008010323

Bitte bei Überweisungen unbedingt den
Verwendungszweck angeben!
(für Spenden, Freiwilligen Gemeindebeitrag,
Pacht, Gebühren für Amtshandlungen und
Friedhöfe etc.)

Freiwilliger Gemeindebeitrag zur Unterstützung der gesamten und vielfältigen örtlichen Gemeindegemeindearbeit

Alle Gemeindeglieder, die über ein
eigenes Einkommen verfügen, bitten wir
um finanzielle Unterstützung für unsere
örtliche Gemeindegemeindearbeit.
Die landeskirchlichen Richtlinien bewegen sich
zwischen 15,00 € pro Person im Jahr und
3,50 € pro Person monatlich. Ganz herzlichen
Dank, wenn Sie es nicht vergessen!

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Buchfart
mit Buchfart, Kiliansroda, Mechelroda
und Linda, Oettern, Vollersroda
Jens Hoffmann
99441 Mechelroda, Im Dorfe 1
Telefon 036453 – 74040

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Legefeld
mit Legefeld und Holzdorf
Sabine König
99428 Legefeld,
Über dem großen Anger 18
Telefon 03643 – 849256

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Gelmeroda**
Veronika Majewski
99428 Gelmeroda, Wolfsgasse 4
Telefon 03643 – 500827

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Possendorf**
Brigitte Klemp
99428 Possendorf, Schulgasse 1
Telefon 03643 – 775844

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Schoppendorf**
Klaus-Jürgen Buchspieß
99438 Schoppendorf, Hauptstr. 10
Telefon 036458 – 459173

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Niedergrunstedt**
mit Niedergrunstedt und Obergrunstedt
Petra Tremi
99428 Niedergrunstedt,
Am Munschteiche 20
Telefon 03643 – 501050

V.i.S.d.P.: Pfarrer Joachim Neubert
Ev.-Luth. Pfarramt Buchfart-Legefeld
Brauhausgasse 14 D-99438 Buchfart
Redaktion: Joachim Neubert, Kristina
Aisenpreis, Ursula Böse
Layout: Sven Heinemann, Ernst-Ulrich Dill
Druck: Schöpfung Weimar
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: **13.11.2023**